

## Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen

die gemeinsame UFO/ KabineKlar Tarifkommission befindet sich seit Anfang August in Verhandlungen mit der Lufthansa CityLine Geschäftsführung zu einem neuen Vergütungstarifvertrag Kabine (VTV).

Unser Forderungspaket umfasst neben einer prozentualen Tabellensteigerung auch eine höhere garantierte Grundvergütung. Wir brauchen finanzielle Planungssicherheit bei Urlaub, Krankheit, Teilzeit sowie eine stabil höhere Ausgangslage für die Berechnung von Rente und betrieblicher Altersvorsorge.

Das heisst, wenn wir heute unser Grundgehalt für 93 Flugdienststunden bekommen (93 mal z.B. 25 Euro ergäbe 2325 Euro Grundgehalt), dann ist unsere Forderung ein Grundgehalt für 110 garantierte Flugdienststunden in Höhe von 2830 Euro in unserem Beispiel (nämlich 93 mal 25 Euro plus 17 mal 30 Euro für heutige Mehrflugdienststunden). Dies bringt darüber hinaus das Unternehmen in Zugzwang, Einsatzpläne, Dienstplanänderungen und Verlängerungen gerechter zu gestalten.

Des weiteren beinhaltet unsere Forderung u.a. eine Neubetrachtung des Urlaubsgeldes. Hinsichtlich der Embraer Einführung bei CLH haben wir Entwicklungsmöglichkeiten an Bord und eine Festschreibung dieser im VTV gefordert. Seitens unserer Kollegen wurde an uns herangetragen zu überprüfen, ob die Verteilung der Belastung zwischen Vollzeit- und Teilzeitmitarbeitern dem Freistellungsanteil gerecht wird. Wir haben dies an CLH weitergegeben. Alles in allem bewegt sich unsere Vergütungsforderung in einem zweistelligen Prozentbereich.

Die CLH Geschäftsführung hebt zu Beginn der Tarifverhandlungen die seit Jahren ausgezeichnete Arbeit der CLH Kabinenmitarbeiter hervor, welche ihrer Meinung nach Anerkennung verdient. In diesen schwierigen Zeiten sei die Kabinenbelegschaft ein stabilisierender Faktor im Unternehmen, so Herr Tillmans. Dieses wisse unsere Geschäftsführung zu schätzen und wolle dies auch entlohnen.

Empört sind wir darüber, dass die CLH Geschäftsführung nur minimal auf unser Forderungspaket eingeht und sich nicht in der Lage sieht, uns Kabinenmitarbeitern planerische Sicherheit zu geben. Das Angebot der CLH bewegt sich weit unter dem Niveau, welches unsere Kollegen am Boden der Passage durchsetzen konnten bzw. was zwischen CLH und VC diskutiert wird.

Hinsichtlich der seit Jahren messbaren hohen Qualität der Kabinenbelegschaft der CLH, der unermesslichen Loyalität zum Unternehmen Lufthansa CityLine, der erbrachten Flexibilität und vor dem Hintergrund der Rekordergebnisse der Lufthansa sind wir der Meinung, dass wir an diesen Erfolgen beteiligt werden müssen.

Das Angebot der GF stellt für uns keine Verhandlungsgrundlage dar. Uns steht vermutlich eine schwierige Tarifaufeinandersetzung bevor.

Der Ton hat sich offenbar nicht nur den Piloten gegenüber verschärft.

Sabine Benkö, Tanja Berger, Wolfgang Eberhardt, Reiner Hansen, Mark Reher, Anne Struck, Joachim Vazquez-Bürger, Christopher Wallenhorst, Joachim Müller (Leiter Tarif und Recht UFO) sowie Uwe Hien (Verantwortlicher Tarif KabineKlar).

